

Eisenskulpturen mitten in der Natur

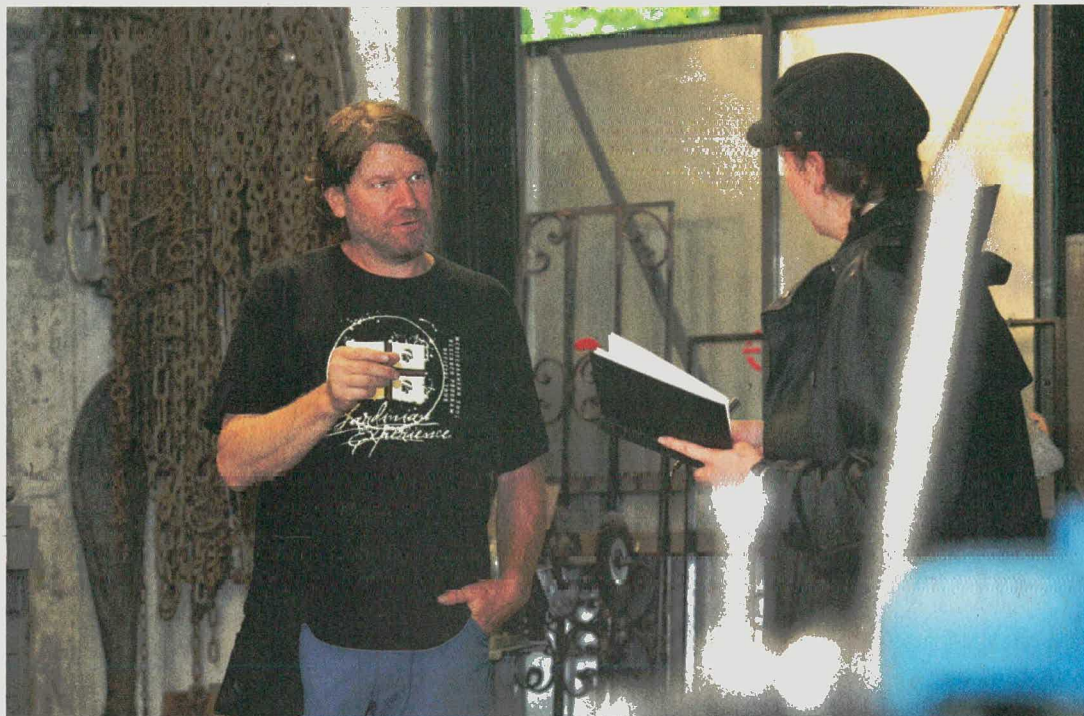
Der Balzner Künstler Edgar Büchel stellt seine Werke bei der «OpenArt» in Roveredo aus.

Julia Strauss

Tessinurlaubern ist das Ortschaft Roveredo, kurz vor Bellinzona, vielleicht schon aufgefallen. Nur wenige Autominuten von der Autobahn entfernt, eingerahmt von Tessiner Bergen, befindet sich auf einem grosszügigen Gelände die «OpenArt»-Kunstaussstellung. Über 60 nationale und internationale Kunstschaffende stellen hier unter freiem Himmel ihre Werke aus. Unter ihnen ist der Balzner Eisenplastiker Edgar Büchel, der gleich mit vier Skulpturen vertreten ist. Für ihn ist es nicht das erste Mal, dass er die schweren Eisenskulpturen, unverkennbar rostig, nach Roveredo transportiert. Bereits seit zehn Jahren kann er seine Werke dort ausstellen.

Schwere Skulpturen selbst über den Pass gebracht

Von Ende Juli bis Anfang Oktober können die Skulpturen aus Holz, Stein oder Stahl bewundert werden. Einziges Kriterium: Sie müssen wetterfest sein. Für Büchels vier Werke kein Problem, die grosse Skulptur «La Scala Infinite», zusammen mit Helfer Röbi Eberle gebaut, steht bereits seit vergangenem Jahr im Wald von Roveredo und trotz dort den Tessiner



Im Künstleratelier von Edgar Büchel sind Eisen und Rost überall zu finden.

Bild: Nils Vollmar

Gewittern. Die sieben Meter hohe Eisenkonstruktion verlor Büchel gemeinsam mit Roland Brunhart recht abenteuerlich auf einen Anhänger und fuhr mit ihr über den San Bernardino in den Süden. Per Umlenkrolle und Mithilfe des Autos wurde die Eisentreppe aufgestellt.

Für dieses Jahr sind drei weitere Werke dazugekom-

men, unter anderem «Finale Furioso» und «World Balance Rodeo». Die bekannte, rechteckige Skulptur auf dem kleinen Balzner Burghügel stellte Büchel ebenfalls schon an der OpenArt aus. Wichtig ist laut Künstler Büchel, «dass die Skulpturen in der Natur wirken können» und deshalb von beachtlicher Grösse sein sollten. «Sonst verlieren sie sich in der

Landschaft». Zusätzlich zu der Grösse werden die Skulpturen bei der OpenArt mit verschiedenen Lichtern angestrahlt und in fast mystische Szene gesetzt. Sämtliche Skulpturen stehen vor Ort zum Verkauf. Um den Verkauf der eigenen Werke wieder anzukurbeln, möchte Edgar Büchel wieder vermehrt an Ausstellungen teilnehmen.

Vaterland Sa 3.9. 2022 S 15